

**ZEICHENERKLÄRUNG:**

**I. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES**

**1.) GRENZEN U. BEGRENZUNGSLINIEN**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- Straßenbegrenzungslinie
- - - - - Baulinie
- - - - - Baugrenze
- - - - - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

**2.) ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	reines Wohngebiet
WA	allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI	Industriegebiet
SO	Sondergebiet

**3.) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt als:

II Höchstgrenze  
II-V Mindest- u. Höchstgrenze  
V Staffelgeschosß  
II zwingend  
II Geschäftflächenzahl  
0,4 Grundflächenzahl  
2,0 Baumassenzahl

**4.) BAUWEISE**

- o offene Bauweise
- △ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- △ nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise

**5.) FLÄCHEN**

- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- ▲ Schule
- ▲ Kindergarten
- ▲ Umformstation

**II. BAUGESTALTUNG**

- 30° Dachneigung
- FD Flachdach
- SD Satteldach
- ← Hauptfirstrichtung

**III. PLANBESTIMMENDE MASSE**

- Verlängerungen
- 5,6 Maße
- ← 6,0 Breiten
- Straßenachse

**IV. BESTANDSANGABEN**

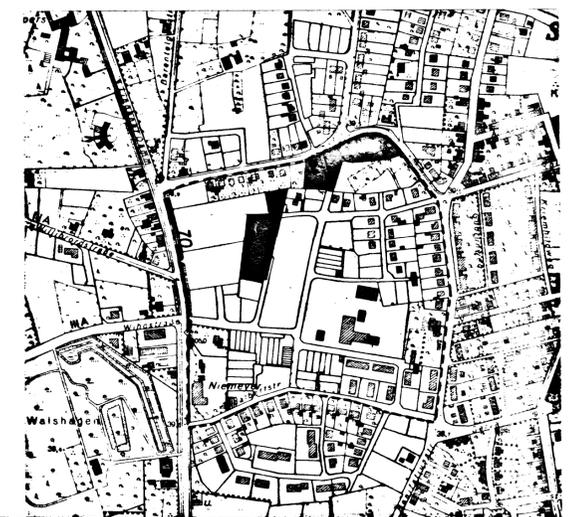
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- topograph. Umrifflinien
- Nutzungsgrenzen
- ▨ öffentl. Gebäude
- ▨ Wohngebäude
- ▨ Wirtschaftsgebäude

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.64 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeit v. 18.6.64 - ZC2-7120) angewendet.

## 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.13c

Kennwort: Birkenallee  
Maßstab= 1: 1000

Übersichtsplan  
Maßstab=1:5000



- Rechtsgrundlagen**
- Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der zur Zeit geltenden Fassung.
  - Beunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 15. 09. 1977 (BGBl. I S. 1763).
  1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (1. DVO zum BBauG) vom 29. 11. 1960 in der Fassung vom 21. 4. 1970 (GV NW S. 299/SGV NW 231).
  - Landesbauordnung (LBO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96/SGV 232).
  - Abstandsflächenverordnung vom 20. 3. 1970 (GV NW S. 249/SGV 232).
  - Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).
  - Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der zur Zeit geltenden Fassung
  - Hauptsatzung der Stadt Rheine in der zur Zeit geltenden Fassung.
  - Städtebauförderungsgesetz (StBauFG) vom 27. 7. 1971 (BGBl. I S. 1125).

Für die Städtebauliche Planung  
Stadtplanungsamt

Städt. Tiefbauamt

gez. Teichler  
Dipl. Ing.

gez. Großkopf  
Städt. Oberbaurät

Der Baudezernent

gez. Frieling  
Stadtbaurät

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der § 11 und 2 der Planzeichenverordnung.

Rheine, den 26. 1. 1977.

Stadtvermessungsamt

gez. Müller

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 25. 10. 1977 beschlossen, die Änderung dieses Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 5 BBauG durchzuführen.

Rheine, den 26. 10. 1977.

gez. Schmitt  
stellv. Bürgermeister

gez. Wipf  
Ratsmitglied

gez. Schütte  
Schriftführer

Dieser Bebauungsplanänderungsentwurf hat mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG auf Grund des Beschlusses des Rates der Stadt Rheine vom 25. 10. 1977 in der Zeit vom 18. 11. 1977 bis einschließlich 18. 12. 1977 öffentlich ausgelegen.

Rheine, den 20. 12. 1977.

Der Stadtdirektor  
im Auftrage:

gez. Müller  
Städt. Obervermessungsrat

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 BBauG durch den Rat der Stadt Rheine am 14. 2. 1978 als Sitzung beschlossen worden.

Rheine, den 15. 2. 1978.

gez. Ludger Meier  
Bürgermeister

gez. Espe  
Ratsmitglied

gez. Schütte  
Schriftführer

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 11 BBauG mit Verfügung vom 2. 6. 1978 - 35.2.1 - 5204 genehmigt worden.

Münster, den 2. 6. 1978.

Der Regierungspräsident  
im Auftrage:

gez. Fehmer  
Reg.-Beirat

L.S.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanänderung und seine öffentliche Auslegung sind gemäß § 12 BBauG in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 15. 8. 1978 bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist die Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich.

Rheine, den 15. 8. 1978.

Der Stadtdirektor  
in Vertretung:

gez. Frieling  
Stadtbaurät